

Jahresbericht Stadtminifeuerwehrwart zum Geschäftsjahr 2009

Sehr geehrte Gäste, Kameraden/innen, Wehrführer und Freunde der Minifeuerwehr Frankfurt am Main,

dies ist jetzt mein 10. Stadtminifeuerwehrtag und ich möchte in meinem Jahresbericht mit euch ein wenig in die Vergangenheit zurückblicken.

1992 wurde die erste Minifeuerwehr in Frankfurt am Main gegründet, damals hatte diese Minifeuerwehr schon einen Mitgliederstand von 30 Kindern. Diese Kinder waren damals Vorreiter der heutigen Minifeuerwehren und sind heute auch noch sehr stark vertreten. 1996 kamen 3 weitere Minifeuerwehren dazu und der Mitgliederbestand war auf knapp 90 Kinder in 4 Minifeuerwehren angewachsen. 1998 wurde der Arbeitskreis der Minifeuerwehren gegründet. Dort übernahm ich dann die Funktion als Sprecher der Minifeuerwehren nach außen hin aufzutreten.

2000 fand der offizielle Beitritt in den KFV mit Sitz und Stimmrecht für den Stadtminifeuerwart statt. Dies war dann mein offizieller Amtsantritt.

In den nächsten Jahren kamen 6 weitere Minifeuerwehren dazu: zur Zeit haben wir jetzt 10 Minifeuerwehren mit einem Mitgliederstand von 184 Kindern. Davon sind 50 Mädchen und 134 Jungs vertreten.

Deswegen können wir von uns sagen und behaupten, dass der Weg, den wir gegangen sind, der richtige war und ist.

Wir haben sehr viel Positives in den letzten Jahren erleben können, aber genauso haben wir auch negative Momente in unserer Amtszeit durchstanden. Wie zum Beispiel der traurige Verlust unserer guten Freundin, Kameradin und Kassiererin der Minifeuerwehr Frankfurt am Main, Franca Laura Volpe. Sie hat uns leider viel zu früh verlassen, Franca ruhe in Frieden!

Unsere Arbeit ist in den letzten Jahren immer mehr geworden, deswegen haben wir uns sehr gefreut, wie wir erfahren haben, dass die Minifeuerwehren in Hessen öffentlich-rechtlich werden. Dies wurde im 2. Halbjahr 2007 umgesetzt, leider aber wurden wir nicht gefragt, wo wir denn strukturell angegliedert sein wollen und sollen. Deswegen stehen wir jetzt im HBKG bei der Jugendfeuerwehr mit dabei, wir aber schon immer die Meinung vertraten, dass wir einen eigenen Paragraphen brauchen!

Denn das hat die lange Arbeit an der Basis gezeigt: dass die Minifeuerwehr nicht dem Jugendfeuerwart untergeordnet werden kann und soll. Denn die Minifeuerwehr ist eine eigene Abteilung, wo die Verantwortlichen eine andere Ausbildung brauchen als der Jugendfeuerwart. In der Minifeuerwehr wird mehr Wert auf das pädagogische Moment gelegt, denn die Kinder der Minifeuerwehren sind zwischen 6 und 10 Jahren alt und sie brauchen eine ganz andere Aufmerksamkeit als die Kinder in den Jugendfeuerwehren.

Hier noch ein paar statistische Werte für die Arbeit in 2009:

im Berichtsjahr wurden 320 Gruppenabende gehalten,

die Vorbereitungen für diese Gruppenstunden betragen ca. 600 Stunden,

es wurde noch mal ca. 4000 Stunden für Veranstaltungen, Sitzungen, Präsentationen und verschiedene Projekte geleistet.

Damit kommen wir auf eine Gesamt-Stundenleistung von 5000 Std., die im Berichtsjahr von allen Teamern der Minifeuerwehr Frankfurt am Main zusammen absolviert wurden, eine ganz tolle Leistung!

Wenn man jetzt mal davon absieht, dass die Minifeuerwehrwarte, ihre Stellvertreter und einige Betreuer noch in der Einsatzabteilung tätig sind, wo Sie Einsätze mitfahren und für die Ausbildung in den einzelnen Stadtteilwehren noch teilweise zuständig sind, dann ist das eine beachtliche Leistung die erbracht worden ist, im vergangenen Berichtsjahr. Und das alles ehrenamtlich!

Hiermit möchte der Vorstand der Minifeuerwehr Frankfurt am Main allen Minifeuerwehrwarten und deren Betreuern sowie deren Partnern nochmals recht herzlichen Danke sagen, für ihre erbrachte Leistung im Berichtsjahr für die Minifeuerwehr Frankfurt am Main.

Außerdem wurden noch 5 Ausschusssitzungen des VS der Minifeuerwehr FFM veranstaltet. Dazu kommen noch 5 Minifeuerwehrwarsitzungen und 5 Jugendfeuerwehrwarsitzungen. Hinzu kommen noch 5 VS des KFV FFM.

Im Februar fanden unser 9. Stadtminifeuerwehrtag statt. Dort wurde viel Lob für die Minifeuerwehr von den Gästen ausgesprochen.

Im April wurde wieder der Aktionstag der Jugendfeuerwehr durchgeführt. Dort wurde die Arbeit der Minifeuerwehr an einem Stand den Gästen näher gebracht. Außerdem wurden an diesem Stand Kinderschminken und verschiedene andere Spiele für die Kinder angeboten.

Im Sommer waren wir mit einer kleinen Delegation bei unseren Freunden und Kameraden der FF Wiesenbach im Kreis Marburg. Dort wurde ein runder Geburtstag gefeiert, mit verschiedenen Darstellungen und Aktionen.

Im August fand wieder das Kinderfest im Zoo statt. Hierzu muss man sagen, dass dieses Kinderfest zur Zeit von Frau Bäumler viel besser organisiert und besucht war. Das Konzept, was von der neuen Zoo-Leitung erstellt worden ist, entspricht nicht dem Ihrer Vorgängerin. Hier sollte man sich überlegen, ob man sich beim Kinderfest im Zoo noch präsentieren sollte, wenn kein Publikum mehr vorhanden ist. Denn ohne Publikum ist jede Veranstaltung sinnlos und verschenkte Zeit.

Anfang September fand unsere 4. Kinderolympiade statt. Der Veranstaltungsort war der Sportplatz von der Gesamtschule an den drei Hasen. Dies war wieder ein voller Erfolg, den die Kinder aus dem HTK und FFM zusammen erleben konnten. Die 5. Kinderolympiade soll in Frankfurt stattfinden. Hier brauchen wir noch Eure Hilfe, denn es wird noch ein Sportplatz mit Rasen für die Kinder dringend gesucht. Der Termin ist Anfang September und ist an einem Samstagvormittag. Die Veranstaltung fängt um

10.00 Uhr an und dauert bis 15.00 Uhr. Wer uns helfen kann, der sollte sich bei dem VS der Stadtminifeuerwehr melden, wir würden uns über diese Hilfe sehr freuen.

Es wurden 2 Seminare der Minifeuerwehr veranstaltet sowie das Herbstabschlussseminar der JF FFM. besucht.

Im Jahr 2010 wird es wohl eine Arbeitsgruppe der Kinderfeuerwehren in Hessen geben. Dies ist vom LFV angedacht worden.

Noch ein paar Worte zum Schluss meines Jahresberichtes.

Dies ist jetzt mein 10. Jahr als Stadtminifeuerwehrwart, somit habe ich meine 2 Amtsperioden absolviert. Ich werde für weitere 5 Jahre kandidieren, wir haben noch so viele Ideen die wir umsetzen wollen, leider fehlt uns manchmal etwas die Zeit, um Projekte schneller zu Ende zu bringen. Aber da wir das alle ehrenamtlich tun, kommt es nicht auf Tage an. Deswegen bitten wir Euch um Unterstützung, wenn mal etwas länger dauert, bis ein Projekt zu Ende geführt wird. Hier wartet noch sehr viel Arbeit auf uns, die wir nur gemeinsam bestehen und schaffen können. Es wird nicht einfacher für uns, denn der Druck auf jeden von uns wird immer größer. Jeder muss mehr arbeiten, die einzelnen Firmen verlangen immer mehr von ihren Mitarbeitern und zahlen immer weniger.

Deswegen müssen wir allen Teamern, Betreuern und Minifeuerwehrwarten einen recht herzlichen Dank aussprechen, für ihre Arbeit im Stadtteil und auf Stadtebene. Wo sie sehr viel Zeit investieren, auch hier gilt unser Dank an die Partner der einzelnen Personen. Ohne die wäre das nie möglich. Dies passiert alles ehrenamtlich und fordert jeden von uns bis auf's „letzte Hemd“. Daher sind wir alle froh über ein paar freie Tage, wo wir unseren „Akku“ wieder „aufladen“ können.

Der Tod unserer Freundin und Kameradin Franca Laura Volle, im letzten Jahr, zeigt uns, dass unser Körper sich holt, was er braucht. Manchmal leider im negativen Fall. Deswegen eine Bitte an alle Teamer, Betreuer und Minifeuerwehrwarte: nehmt Euch auch mal Eure „Auszeit“, um Euch zu erholen.

Zum Schluss bedanke ich mich für Eure Aufmerksamkeit und sage zum Schluss

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Vielen Dank!

Frankfurt am Main
Den 20.02.2010

Mario Martinec
Stadtminifeuerwehrwart Frankfurt am Main